In-situ-Aerobisierungen aus Sicht eines Amtssachverständigen

Vortragender: DI Michael Reitmeir

1. Allgemeines – Problematik

- **Gemeindedeponien (bis Anfang 1990er Jahre)**
  - im Regelfall geringes Gefährdungspotential

- **Deponien der Abfallbeseitigungsverbände (1970er, 1980er Jahre)**
  - führten zur Schließung vieler Gemeindedeponien
  - heute Altlasten (z.B. Deponie Pill)

- **„Neue“ Hausmülldeponien (1990er Jahre)**
  - entsprechen dem Stand der Technik
  - derzeit in der Nachsorgephase

21 6 2010

2 4 2007

2. Regelwerke und gesetzliche Grundlagen

- Sanierungszielstudie des BMLFUW (2006)
- Leitbild Altlastenmanagement (2009)
- Altlastensanierungsgesetz Neu

<u>Grundgedanke:</u>

Eine „vollständige“ Sanierung kontaminierter Standorte ist oft weder technisch noch ökonomisch möglich bzw. sinnvoll.

Leitbild Altlastenmanagement – Leitsatz 4:

„Die Auswahl von Maßnahmen kann standort- und nutzungsspezifisch erfolgen, wobei nicht tolerierbare Risiken für die menschliche Gesundheit oder die Umwelt ausgeschlossen werden müssen.“

Resümee:

Es wurden bzw. werden Grundlagen erarbeitet welche den Einsatz neuer Technologien unterstützen

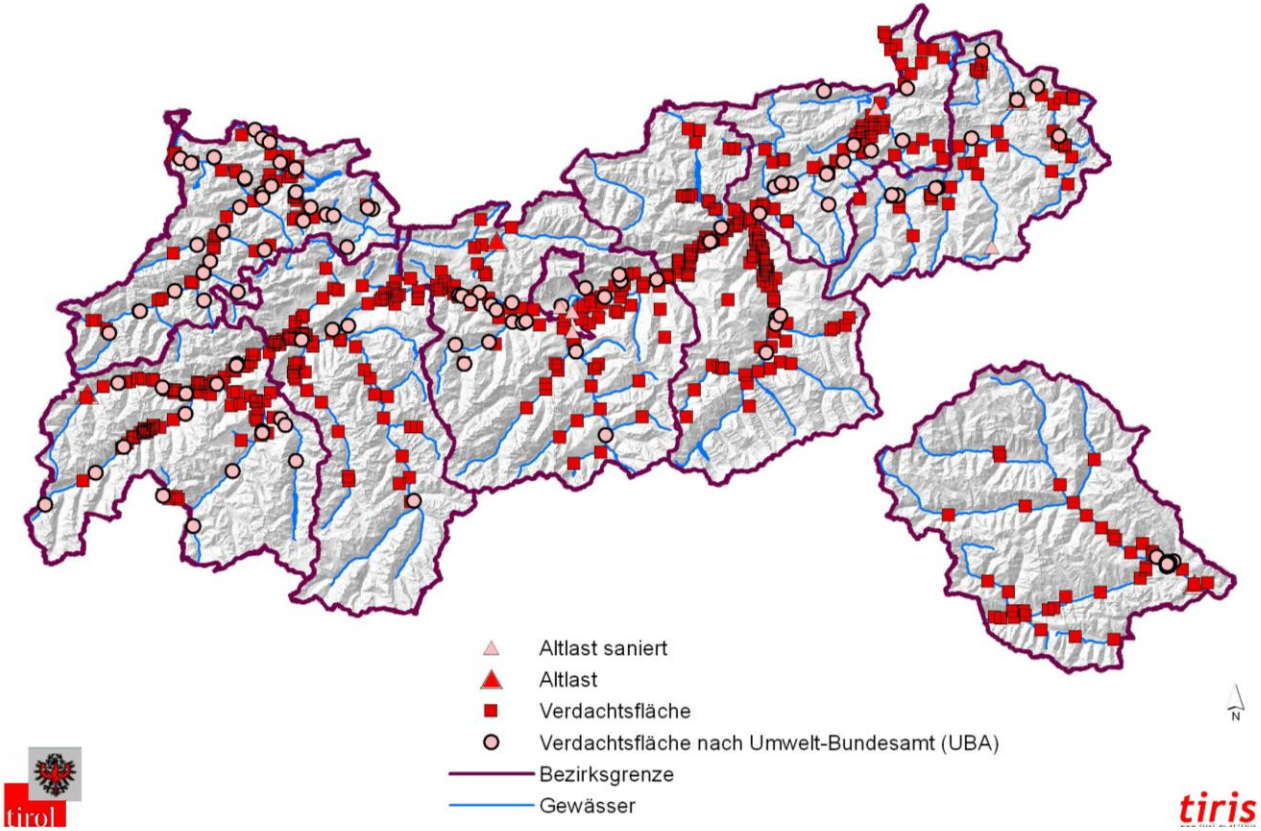
3. Wesentliche Entscheidungsgrundlagen

- **3.1: Kosten**
  - Altlastenbeiträge rückläufig
  - Zweckbindung der Altlastenbeiträge mit BGBl. Nr. 111/2010 aufgehoben

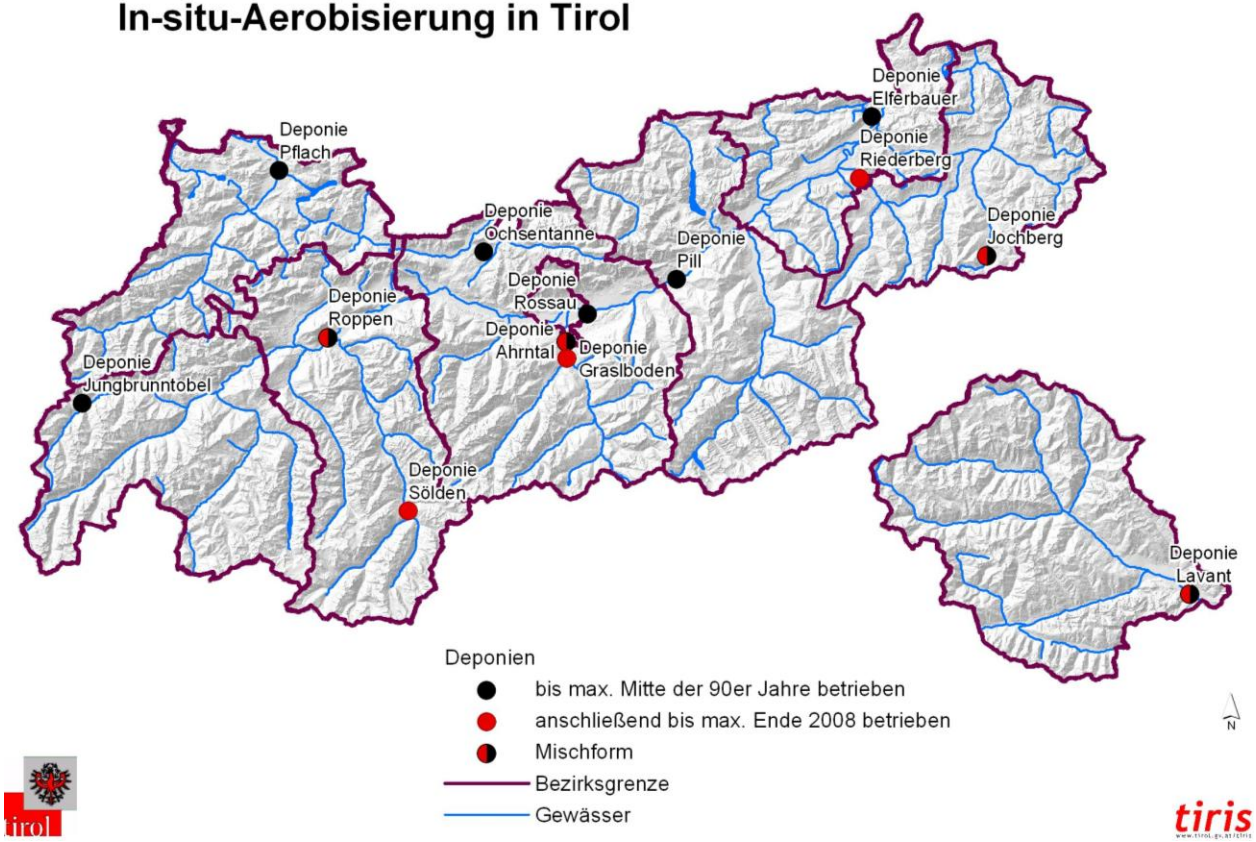
- **3.2: Nachsorge**
  - Verkürzung der Nachsorge bei Altablagerungen und bei „neuen“ Deponien
  - Nutzung der Nachsorgephase durch entfrachtende bzw. stabilisierende Maßnahmen

- **3.3: Nachnutzung**
  - Tirol hat rund 700.000 Einwohner der Dauersiedlungsraum beträgt rund 12 % der gesamten Landesfläche – hoher Druck Deponien einer (hochwertigen) Nutzung zuzuführen
  - geringe Kosten und überschaubarer Nachsorgezeitraum sprechen für In-situ-Aerobisierung
  - nur wenige Deponien sind potentielle Standorte für In-situ-Aerobisierung

Altablagerungen in Tirol



Denkbare Standorte für In-situ-Aerobisierung in Tirol



- **3.4: Erfahrung**
  - derzeit noch relativ wenig erprobtes Verfahren
  - ausreichend Mittel und Zeit in Planung, Beweissicherung, Vorversuche und intensive fachliche Begleitung investieren
  - Heterogenitäten im Deponiekörper problematisch

5. Ausblick

- Die In-situ-Aerobisierung muss in Variantenstudien jedenfalls Eingang finden

- Anwendungspotential bei Altlasten und allen bis Ende 2008 betriebenen Hausmülldeponien

Danke

für Ihre Aufmerksamkeit!